

Kinderschutz in der offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: was tut die Stiftung IdéeSport?

Samuel Sigrist

Disclaimer: Das Thema wurde aufgrund Abwesenheit der Themengeberin durch Samuel Sigrist übernommen.

Die Stiftung IdéeSport hat in einer dreijährigen Projektphase (2020-2022) das Thema Kinderschutz intern aufgegriffen. In einer ersten Phase wurde die Stiftung IdéeSport in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Limita analysiert und Risikosituationen definiert. In einer zweiten Phase galt es einerseits auf geeignete Massnahmen zu treffen, um das Kindeswohl besser zu schützen. Andererseits wurde ein Verhaltenskodex ausgearbeitet, in dem die ausgemachten Risikosituationen thematisiert wurden. Die dritte Phase umfasste den Aufbau einer geeigneten Methode für die Vermittlung des Verhaltenskodex. Die Wahl fiel in Absprache mit der Zielgruppe auf Lernvideos, welche in einer Smartphone-App spielerisch aufbereitet werden sollten. Während Phase vier die Entwicklung und Überarbeitung der App beinhaltete (die App «CondAct» ist verfügbar), galt Phase fünf der flächendeckenden Lancierung aller Massnahmen zum Schutz vor Kindeswohlgefährdung. In allen Projektphasen war die partizipative Erarbeitung der Themen ein zentrales Element. Dabei wurden Mitarbeitende – vom Juniorcoach (Jugendliche Coachs) über Festangestellte bis zum Stiftungsrat – auf allen Organisations-ebenen abgeholt.

Die Zielsetzungen des Projekts konnten grösstenteils erreicht werden. Nur teilweise erreicht wurde die Multiplikation der App auf andere Organisationen. Diese muss zwingend auf den Kontext und die

Bedürfnisse einer Institution bezogen werden. Die gewonnenen Erkenntnisse möchte IdéeSport nutzen, um auch andere Institutionen im Bereich Kinderschutz zu sensibilisieren und begleiten. Bei Interesse samuel.sigrist@ideesport.ch

